

Einführung in das politische System der Europäischen Union  
WS 2012/13

# **Vom Europa der Freiheit zur Festung Europa?**

**Prof. Dr. Jürgen Neyer**

# Freiheit versus Sicherheit?

„Those who would sacrifice liberty for security deserve neither“ (Benjamin Franklin)

## Freiheit

- Menschenrechte
- Unschuldsvermutung
- Recht auf faires Verfahren
- Informationelle Selbstbestimmung

## Sicherheit

- Sicherheitsbedenken
- Gefahrenabwehr
- Staatsräson

„Sicherheit ist die Vorbedingung der Freiheit“ (unbekannter Innenpolitiker)

Europa der Freiheit zur Sicherheit in der Festung Europa?

17.12.2012, Vorlesung „Einführung in das politische System der Europäischen Union“

# Befördert oder bedroht die EU die freie Gesellschaft?

## 1. Europa als Projekt der Freiheit

- Vier Grundfreiheiten
- Europäische Grundrechtecharta

## 2. Europa als Sicherheitsprojekt

- Intern: zunehmender Ausbau von Sicherheitsinstrumenten (Vorratsspeicherung, Frontex, Europol/ Eurojust, Eurodac,..)
- Extern: Festung/ Abschottung/ Misstrauen statt Offenheit
- Neue Grenzen in Europa (Bulgarien/ Rumänien bleiben außerhalb von Schengenland)

# Bedrohungen der Sicherheit in Europa

Grenzüberschreitende Kriminalität (Geldwäsche, Drogenhandel, Menschenhandel): Binnenmarkt plus Schengen macht Kriminelle mobil/ was ist mit der Strafverfolgung?

Migrationsinduzierte sozio-kulturelle Spannungen (Parallelgesellschaften)

Terrorismus: 9/11, Madrid (2004), London (2005), Bonn (2012), täglich 2 Terrortote in Europa (2010).

# Das Stockholmer Programm

Vom Europäischen Rat 2009 angenommenes Paket für gemeinsame Politik 2010-2014 zur Umsetzung des „Raumes der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ (RFSR)

## Themen

- Ausbau der Kapazitäten von Europol und Eurojust
- Schaffung einer Interoperabilität von Polizei-Datenbanken
- zentrales Bevölkerungsregister
- grenzüberschreitende Onlinedurchsuchungen
- mehr Kontrolle des Internet
- bessere Satellitenüberwachung
- gemeinsame Abschiebeflugzeuge und –flüge
- neue Flüchtlingslager in Drittstaaten
- Einsatz des Militärs zur Migrationsabwehr,
- polizeiliche Interventionen auch außerhalb der EU,
- verstärkte Zusammenarbeit der In- und Auslandsgeheimdienste

# Politische Reaktionen auf (wahrgenommene) Bedrohungen I

## Grenzüberschreitende Kriminalität

- Europol: Koordinationsinstanz (70 Mio., 590 Personal, nur Unterstützung, keine eigenen Ermittlungen oder Verhaftungen)
- Eurojust: Netzwerk für Staatsanwälte und Richter; Austausch von Informationen und Beweismitteln (Rechtsanalysen, kann MS bitten Ermittlungen aufzunehmen)
- Europäischer Haftbefehl: kann in jedem anderen Mitgliedstaat vollstreckt werden (nationale Behörden vollstrecken ausländisches Recht; Anwendung des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung)
- Harmonisierung von Strafrecht; aber Grenzen der Rechtsvereinheitlichung: kriminalpolitische Sachfragen bleiben „in erheblichem Umfang an nationalstaatliche, sprachliche, historische und kulturelle Identifikationsmuster“ angeschlossen (BVerfG in Lissabon-Urteil)

# Politische Reaktionen auf (wahrgenommene) Bedrohungen II

## Migration



<http://de.euronews.com/2012/05/10/griechenlands-grenzzaun-gegen-illegale-grenzgaenger/>

# Politische Reaktionen auf (wahrgenommene) Bedrohungen II

## Migration

- Schengen (1985): Abbau von Grenzkontrollen zwischen Unterzeichnerstaaten; verschärfte Kontrollen an den Außengrenzen/ Integriertes Grenzschutzsystem an den Außengrenzen
- Nicht alle EU-Mitgliedsstaaten sind Mitglieder des Schengen-Raums (IRL, UK, RO, BUL), aber einige Nicht-EU-Mitglieder wie (CH, NOR, ICE)
- Rückführungsabkommen mit zahlreichen Anrainerstaaten
- weiße Liste (Israel, USA, Kanada usw.) und schwarze Liste (z. B. Afrika, Naher Osten, Zentralasien, Länder der ehem. Sowjetunion usw.)
- Einheitlicher Asylstatus, einheitlicher Schutzstatus
- Gemeinsame Datenbanken: Visa-Informationssystem (gegen ‚Visum-Shopping‘) und Eurodac-System (gegen ‚Asyl-Shopping‘)
- Frontex: koordiniert die gemeinsame See- und Luftpatrouillen der MS in Brennpunkten; stellt Material (Hubschrauber und Schiffe) zur Verfügung



# Politische Reaktionen auf (wahrgenommene) Bedrohungen III

## Terrorismus

- Listungen:
  - a) EU setzt seit 2001 Liste des UNSC um und friert Vermögen Verdächtiger ein
  - b) ER erstellt eigene „Terrorlisten“ mit Individuen, die der Unterstützung des Terrorismus verdächtigt werden.
  - c) Beide Praktiken mehrfach vom EuGH für rechtswidrig erklärt (Kadi)
- Vorratsdatenspeicherung:
  - a) RiLi schreibt vor, dass Telekommunikationsunternehmen Daten 6-24 Monate verdachtsunabhängig speichern müssen.
  - b) Erster Entwurf von BVerfG für grundgesetzwidrig erklärt
  - c) Aktuell Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland

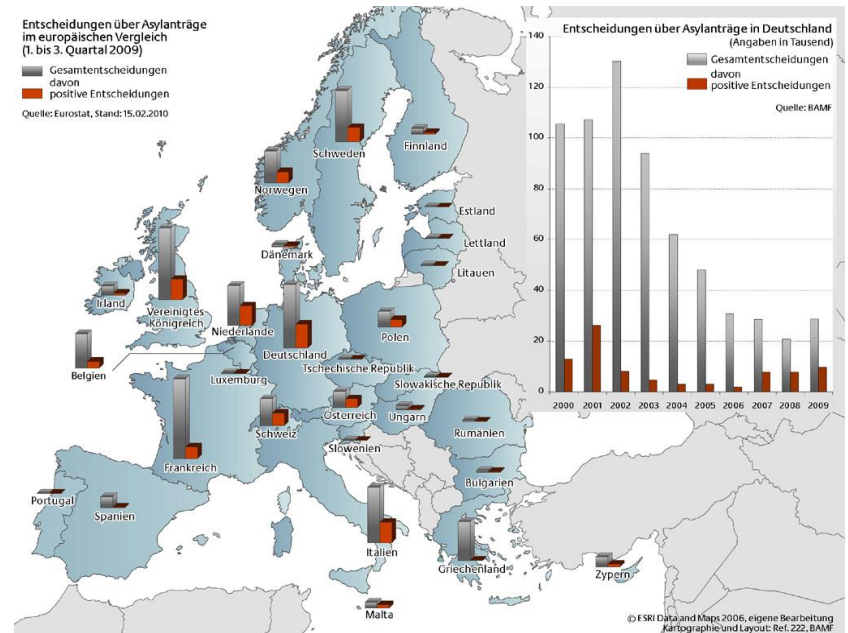
# Europa als Projekt der „Versicherheitlichung“?

Migration: „Versicherheitlichen“  
Regierungen bewusst, um sich neue  
Handlungsoptionen zu eröffnen?

9/11: Nutzen Regierungen ein  
„Gelegenheitsfenster“ für exekutive  
Machtausdehnung/ Etablierung  
des Präventionsstaates?

Wie relevant sind welche Gefahren?

- Täglich 24.000 Hungertote weltweit
- Täglich 340 Nikotinopfer in Deutschland
- Täglich 10 Verkehrstote in Deutschland
- Täglich 5 Tote an Europas Außengrenzen (Flüchtlinge)
- Täglich 2 Terroropfer in ganz Europa (2010)



Literatur:

Bendiek, A (2011) An den Grenzen des Rechtsstaates: EU-USA Terrorismusbekämpfung, SWP-Studie Februar 2011.

Buzan, B./ Waeber, O./ Wilde, J.d. (1998): Security. A New Framework for Analysis, Bol. Col., 1-48